



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

Frau  
Katja Keul MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Postaustausch

**Ursula Heinen-Esser**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

Buero.Ursula.Heinen@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 24. 09. 12

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 9/189 vom 14. September 2012 (Eingang im Bundeskanzleramt am 17. September 2012)

*„Welche Berichte und Informationen liegen der Bundesregierung hinsichtlich gemessener Strahlenwerte und Zustand der Behältnisse zu den in der Landessammelstelle Leese (Landkreis Nienburg, Niedersachsen) gelagerten radioaktiven Abfälle im Zusammenhang mit der eines Tages stattfindenden Übernahme in eine Anlage des Bundes vor, und welche Maßnahmen werden oder wurden zur Sicherheitsgewährleistung von Seiten des Bundes veranlasst?“*

beantworte ich wie folgt:

Der Bundesregierung liegen keine Informationen zu erhöhten Strahlenwerten oder einem nicht der Genehmigung entsprechenden Zustand der Behälter im Zwischenlager Leese vor. Für die Sicherheit des Lagers liegt die Zuständigkeit beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz (NMU). Es bestehen für den Normalbetrieb seitens NMU keine Be-





Seite 2

richtspflichtigen gegenüber dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) bezüglich Aufsicht und Überwachung des Zwischenlagers.

Weitere Informationen zum Zwischenlager Leese finden Sie in der Antwort der Niedersächsischen Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag vom April 2012 (Drucksache 16/4713), die als Anlage beigelegt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Heinen-Esser